

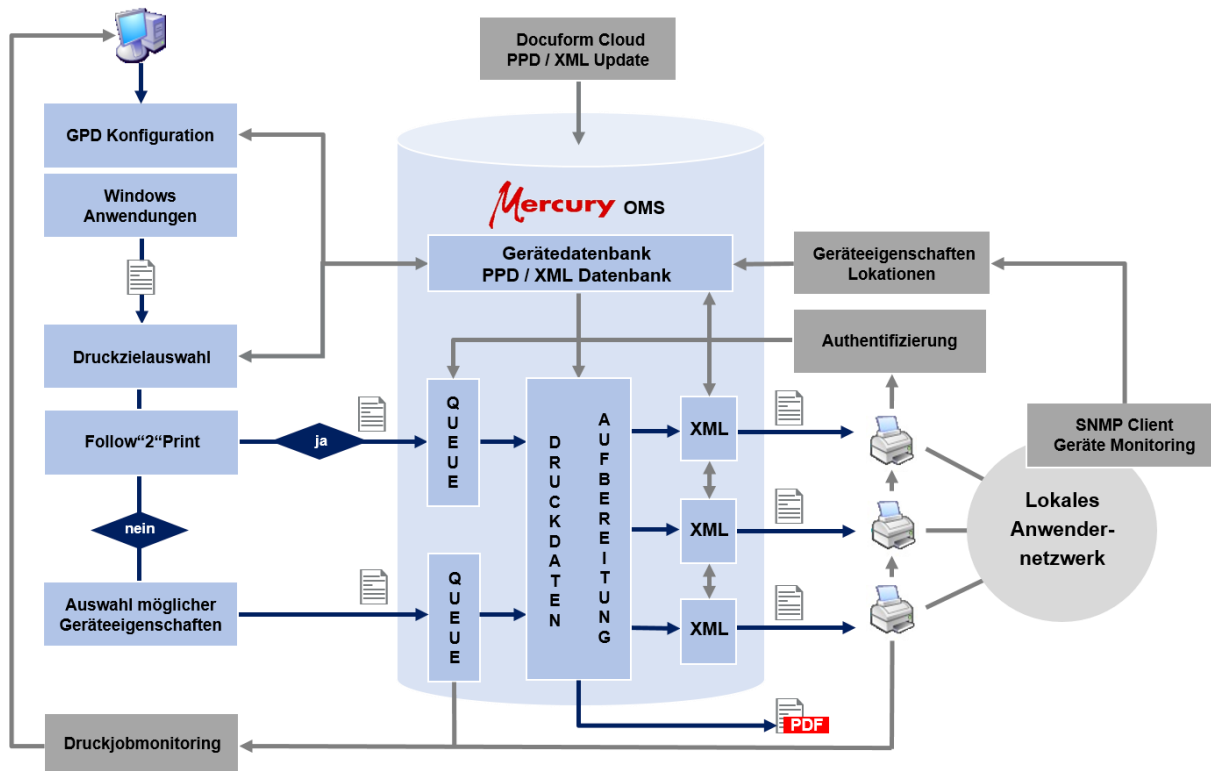
docuFORM - Global Printer Driver (GPD) - Summary

Dieser Global Printer Driver aus dem Hause docuFORM ermöglicht das herstellerübergreifende und unabhängige Drucken aus Windowsapplikationen ohne die Verwendung eines oder mehrerer spezifischer Druckertreiber. Dabei entfallen für den Anwender aufwendige Administrationsarbeiten von Druckertreibern, deren Updates sowie die Verwendung eines Microsoft Druckservers selbst. Gleichzeitig wird zu jeder Zeit ein optimaler Ausdruck an allen Ausgabegeräten garantiert.

Eine optimale Follow“2“Print Funktionalität sowie ein herstellerübergreifender PIN-Druck ist ebenfalls integriert. In Ergänzung sorgt ein Indexserver für die netzwerkübergreifende Verteilung von Druckjobs sowie den benutzerbezogenen globalen Cloud Druck über mobile Endgeräte. Die Zusammenführung dieser Funktionalitäten in einem Produkt stellt das Alleinstellungsmerkmal dieser Lösung weltweit dar.

Die Lösung besteht aus drei Komponenten. Dabei stellt der Mercury OMS Server das Kernstück dar. Ergänzend wird im Netzwerk ein SNMP Client installiert, welcher in Echtzeit alle Geräteinformationen sammelt, jederzeit aktualisiert und in die Mercury Datenbank einträgt. Über MSI wird letztlich an jedem Arbeitsplatz der docuFORM GPD als drittes Modul ausgerollt. Lediglich mit der Installation dieser drei Komponenten kann im Anwendernetzwerk ohne weitere Schritte sofort erfolgreich und optimal gedruckt werden.

docuFORM - Global Printer Driver (GPD) - Workflow - lokales Netzwerk



Über den GPD fragt der Anwender am Arbeitsplatz seine aktuell gewünschten Geräteeigenschaften am Mercury Server ab. Daraufhin werden seine Ausgabewünsche mit einem Standard Postscript Datenstrom an den Mercury Server übertragen. Vorab hat dieser mit einer weltweit einmaligen Datenbank kommuniziert, in der für alle Ausgabegeräte die individuellen Steuerungsbefehle im XML-Format vorgehalten und einmalig abgerufen werden. Erst kurz vor dem tatsächlichen Druck wird das Ausgabegerät nochmals überprüft und die aktuell zugehörige XML-Steuerungsdatei mit der standardisierten PS-Datei vermischt, um dadurch einen für das momentane Gerät optimalen Druckdatenstrom zu erzeugen.

Dieses Verfahren garantiert zu jeder Zeit eine optimale Verarbeitung der Druckdaten am Endgerät, da die individuell ausgewählten Verarbeitungswünsche zunächst vom Ausgabegerät abgekoppelt sind und erst dann in gerätespezifische Befehle umgesetzt werden, wenn u.a. durch Follow“2“Print final festgelegt wird, an welchem Endgerät die Ausgabe erfolgen soll.

Das System ist für den Anwender wartungsfrei und selbstlernend, da es sich jederzeit an die aktuelle Gerätelandschaft im Netzwerk anpasst und die erforderlichen XML-Dateien seitens docuFORM zentral bereitgestellt und kontinuierlich aktualisiert werden. In Ergänzung verfügt das System über eine PDF Generierung und Workflow.